

**Ausschreibung
für die Mannschaftswettbewerbe um den
DILLDAPPEN-Wanderpokal im Eistanzen
und den
KRÖNCHEN-Wanderpokal im Eiskunstlaufen
im Jahr 2012**

I. Allgemeines

Veranstalter / Ausrichter

Eissport-Gemeinschaft Siegerland (EGS) e. V.

Ort

Sportpark Siegerland
57250 Netphen
Brauersdorferstraße

Datum

Freitag, 9. März 2012 und
Samstag, 10. März 2012

Zeitplan

Wird nach Eingang aller Meldungen erstellt
und den beteiligten Vereinen zugesandt.
09.03.12: Beginn: ca.17:00 Uhr;
10.03.12: Beginn: ca.08:30 Uhr;
Änderungen vorbehalten.

Wettbewerbsbedingungen

Die Wettbewerbe werden gemäß den DKB und
den Bestimmungen für Eistanzen und Eis-
kunstlaufen durchgeführt, falls in dieser Aus-
schreibung keine besonderen Bedingungen
genannt werden.

Der Wettbewerb wird nach dem **alten 6.0-
Wertungssystem** gewertet!

II. Zweck der Veranstaltung

Zweck der Veranstaltung ist die Förderung des
Eistanzens und des Eiskunstlaufens sowohl im
Leistungs- als auch im Breitensport.

III. Wettbewerbsbedingungen

I. DILLDAPPEN-Pokal

A. Wettbewerbe für Eistanzpaare

1. Meisterklasse

Kurztanz: gemäß ISU-Ausschreibung

Zeit: 2:50 Minuten +/- 10 Sek.

Kürtanz: 4 Minuten

Faktoren: SD=0,5; K=1,0

2. Juniorenklasse

Kurztanz: gemäß ISU-Ausschreibung

Zeit: 2:50 Minuten +/- 10 Sek.

Kürtanz: 3:30 Minuten +/- 10 Sek.

Faktoren: SD=0,5; K=1,0

3. Jugendklasse

Pflichttanz/Pflichttänze:

Westminster Walzer, Cha Cha Congelado
Kürtanz: 3:30 Minuten +/- 10 Sek.

Faktoren: P=0,5, K=1,0

4. Nachwuchsklasse (Advanced Novice)

Pflichttanz/Pflichttänze:

Abhängig von der gemeldeten Gesamtteilneh-
merzahl werden 1-2 Tänze aus Starlight Wal-
zer, Rocker Foxtrott, Tango, Europ.Walzer
nach Meldeschluss ausgelost und auf der In-
ternetseite der EGS bekanntgegeben.

Kürtanz: 3:00 Minuten +/- 10 Sek.

Faktoren: P=0,5; K=1,0

5. Neulingsklasse (Basic Novice)

Pflichttänze:

Europäischer Walzer
Vierzehner

Kürtanz: 2:00 Minuten +/- 10 Sekunden

Faktoren: P=0,5; K=1,0

6. Anfängerklasse

Pflichttänze:

Waltz Movement
Fox Movement

Kürtanz: 2:00 Minuten +/- 10 Sekunden

Faktoren: P=0,5; K=1,0

Wettbewerbe für Solotänzer/-innen

(Doppelstarts in dem Wettbewerbsteil B sind nicht möglich; Teilnehmer des Wettbewerbsteils A dürfen im Wettbewerbsteil B erneut starten, gehen aber nicht in die Pokalwertung ein.)

Bei den Teilnahmebedingungen wird auf die heute gültigen Eistanzklassen verwiesen. Früher abgelegte Prüfungen sind gemäß der als Anlage beigefügten Tabelle gültig.

Klasse Senioren und Junioren

Offen für alle Tänzerinnen und Tänzer, die mindestens im Besitz der Eistanzklasse 4 sind.

Pflichttänze:

Wiener Walzer (2 Runden)

Cha-Cha Congelado (2 Runden)

Faktoren: P1=0,4; P2=0,6

Nachwuchs

Offen für alle Tänzerinnen und Tänzer, die noch nicht im Besitz der Eistanzklasse 4 sind.

Pflichttänze:

Amerikanischer Walzer (1 Runde)

Rocker Foxtrott (1,5 Runden)

Faktoren: P1=0,4; P2=0,6

Neulinge

Offen für alle Tänzerinnen und Tänzer, die noch nicht im Besitz der Eistanzklasse 5 sind.

Pflichttänze:

Europäischer Walzer (1 Runde)

Foxtrott (2 Runden)

Faktoren: P1=0,4; P2=0,6

Anfänger

Offen für alle Tänzerinnen und Tänzer, die noch nicht im Besitz der Eistanzklasse 6 sind.

Pflichttänze:

Waltz Movement (2 Runden)

Palais Glide (1,5 Runden)

Faktoren: P1=0,4; P2=0,6

Basisklasse B

Offen für alle Tänzerinnen und Tänzer, die noch nicht im Besitz der Basisklasse sind.

Elemente:

1. Laufschriffe zur Musik (Rocker Foxtrott)

2. Schwungbogen va

3. Dreier-Walzer ohne Musik

Faktoren: EI=1,0

Basisklasse A

Offen für alle Tänzerinnen und Tänzer, die noch nicht im Besitz der Basisklasse sind.

Elemente:

1. Laufschriffe zur Musik (Rocker Foxtrott)

2. Chassée-Dreier-Chassée-Übung (Europ. Walzer)

3. Chassée-Mohawk-Übung (14er)

Faktoren: EI=1,0

Erwachsene Eistanz

Offen für alle Tänzerinnen und Tänzer, die noch nicht im Besitz der Basisklasse sind.

Elemente wie 1. Basisklasse A,
2. Basisklasse B

Diese beiden Wettbewerbe werden nur durchgeführt, wenn mindestens 5 Teilnehmer gemeldet werden.

B. Wettbewerbsteil Solo-Kürtanz

Kürdauer: 2 Minuten +/- 10 Sek.

Thema : freie Musikwahl

Vokalmusik erlaubt.

Unterteilung in verschiedene Altersgruppen je nach Teilnehmerzahl

Geforderte Elemente:

Längs- und Kreisschrittfolge; Diagonal- oder Kreisschrittfolge; 1 Tanzpirouette max. 5 Umdrehungen; Längsschriffe über die Mittelachse mit Twizzlefolge.

(Kunstlaufschriffe werden nicht bewertet)

Faktoren: K=1,0

II. Krönchen-Pokal

D. Kunstlaufwettbewerbe

1. Minis

Offen für alle Läufer/innen ohne Prüfung
Elemente:

1. Laufschriffe vorwärts mit Hocke als Abschluss
2. Storch
3. Bremsen an einem festgelegten Punkt

2. Eisläufer

Offen für alle Läufer/innen ohne Freiläuferprüfung.

Elemente:

1. Übersetzen vorwärts auf dem Kreis,
2. Fechter,
3. Storch und anschließend Bremsen

3. Freiläuferklasse

Offen für alle Läufer/innen, die bei Meldeschluss noch nicht im Besitz der Figurenläuferprüfung sind.

3a) Freiläufer Elemente:

1. vorw. Übersetzen auf der 8, rückw. Übersetzen auf der 8,
2. Flieger vorwärts auf dem Kreis,
3. Dreiersprung,
4. Standpirouette

3b) Freiläufer Kür 1:

mit folgenden Pflichtelementen (weitere Elemente sind nicht erlaubt):

- drei Dreierwalzer
- Vorwärtsflieger
- zwei unterschiedliche Einfachsprünge (Dreiersprung, Salchow oder Toeloop)
- Standpirouette

Die Kür wird auf 1/3 der Eisfläche präsentiert.

Kür : max. 1 Minute

3c) Freiläufer Kür 2:

mit folgenden Pflichtelementen (weitere Elemente sind nicht erlaubt):

1. Drei Dreierwalzer
2. Rückwärtsflieger
3. Zwei unterschiedliche Einfachsprünge (Salchow, Toeloop, Rittberger oder Flip)
4. Stand- oder Sitzpirouette

Die Kür wird auf 1/3 der Eisfläche präsentiert

Kür: max. 1 Minute

4. Figurenläuferklasse

Offen für alle Läufer/innen, die bei Meldeschluss noch nicht im Besitz der Kunstläuferprüfung sind.

4a) Figurenläufer Elemente:

1. Dreierwalzer auf der Acht,
2. Flieger rückwärts
3. Rittberger,
4. Sitzpirouette

4b) Figurenläufer Kür

Kür: max. 2 Minuten

(Alle Einfachsprünge bis einschl. Axel, Doppelsprünge sind nicht erlaubt. Jede gezeigte Pirouette muss in jeder Position mind. 3 Umdrehungen aufweisen.)

5. Kunstläuferklasse

5a) Kunstläufer-Breitensport

Offen für alle Läufer/innen, die die Kunstläuferprüfung oder Breitensport-Kürklasse (BK) 8 abgelegt haben

Kür: 2 Minuten +/- 10 sec.

(Es dürfen bis auf den Axel alle Einzelsprünge gezeigt werden. Jede gezeigte Pirouette muss in jeder Position mindestens 3 Umdrehungen vorweisen.)

5b) Kunstläufer

Offen für alle Läufer/innen, die bei Meldeschluss noch nicht im Besitz der Kürklasse 7 sind.

Kür: 2 Minuten +/- 10 Sek.

(Alle Einfachsprünge bis einschl. Axel, 1 Doppelsprung darf einmal gezeigt werden. Es ist nur ein Doppelsprung erlaubt.

Jede gezeigte Pirouette muss in jeder Position mindestens 3 Umdrehungen aufweisen.)

6. Anfängerklasse

6a) Anfänger Breitensport

Offen für Läufer/innen mit Breitensportklasse 7 oder 6, die noch an keinem höheren Wettbewerb teilgenommen haben

Kür: max. 3 Minuten

6b) Anfänger

Offen für Mädchen und Jungen der Anfängerklasse des jeweiligen LEV mit der Kürklasse 7 und 6.

Kür: 2:30 bis max. 3 Minuten

7. Neulingsklasse

Offen für Mädchen und Jungen der Neulingsklasse des jeweiligen LEV mit der Kürklasse 5 oder 4.

7a) Mädchen

Kurzprogramm mit folgendem Inhalt:

- a) Axel
- b) Doppelsprung aus Schrittfolge
- c) Sprungkombination aus einem einfachen und einem doppelten Sprung (Axel darf nicht enthalten sein) oder Sprungkombination aus zwei Doppelsprüngen. der freigewählte Doppelsprung darf nicht wiederholt werden.
- d) Himmelspirouette (min. 8U in Position)
- e) Pirouettenkombination mit einem Fußwechsel; alle drei Grundpositionen müssen gezeigt werden, jede Position muss mindestens 3 U haben. Kein Einsprung erlaubt.
- f) frei gewählte Schrittfolge

KP: max. 2:30 Minuten

Kür mit folgendem Inhalt:

Maximal 6 Sprungelemente, mind. 1 Axel, max. 2 Sprungkombinationen oder Sequenzen. Die Sprungkombinationen dürfen nur 2 Sprünge enthalten, die Sprungsequenz darf mehr Sprünge enthalten, aber nur die 2 höchstwertigen Sprünge werden gerechnet. Maximal 2 Pirouetten davon 1 Kombinationspirouette mit mind. 3 unterschiedlichen Positionen; jede Position muss mind. 3 U haben; Fußwechsel erlaubt; Bei Fußwechsel auf jedem fuß mindestens 5 U; ohne Fußwechsel mindestens 10 U.

1 eingesprungene Pirouette; Positionswechsel erlaubt; ohne Fußwechsel mindestens 8 U. mit Fußwechsel mind. 5 U auf jedem Fuß.

Maximal 1 Schrittfolge:

Längs-, Kreis oder Serpentinenschrittfolge
Maximal 1 Spirale von mind. 6 Sek.. auf der Kante. Fuß, Kante und Richtung sind frei wählbar.

Kür: 3 Minuten +/- 10 Sek.

7b) Jungen

Kurzprogramm mit folgendem Inhalt:

- a) Axel
- b) Doppelsprung aus Schrittfolge
- c) Sprungkombination aus einem einfachen und einem doppelten Sprung (Axel darf nicht enthalten sein) oder Sprungkombination aus zwei Doppelsprüngen. der freigewählte Doppelsprung darf nicht wiederholt werden.
- d) Eingesprungene Waagepirouette (min. 6 U in Position)
- e) Pirouettenkombination mit einem Fußwechsel; alle drei Grundpositionen müssen gezeigt werden, jede Position muss mindestens 3 U

haben. Kein Einsprung erlaubt.
f) frei gewählte Schrittfolge

KP: max. 2:30 Minuten

Kür mit folgendem Inhalt:

Maximal 7 Sprungelemente, mind. 1 Axel, max. 2 Sprungkombinationen oder Sequenzen. Die Sprungkombinationen dürfen nur 2 Sprünge enthalten, die Sprungsequenz darf mehr Sprünge enthalten, aber nur die 2 höchstwertigen Sprünge werden gerechnet.

Maximal 2 Pirouetten davon 1 Kombinationspirouette mit mind. 3 unterschiedlichen Positionen; jede Position muss mind. 3 U haben; Fußwechsel erlaubt; bei Fußwechsel auf jedem Fuß mindestens 5 U; ohne Fußwechsel mind. 10 U.

1 eingesprungene Pirouette; Positionswechsel erlaubt; ohne Fußwechsel mind. 8 U.; mit Fußwechsel mind. 5 U auf jedem Fuß.

Maximal 1 Schrittfolge:

Längs-, Kreis oder Serpentinenschrittfolge
Maximal 1 Spirale von mind. 6 Sek. auf der Kante. Fuß, Kante und Richtung sind frei wählbar.

Kür: 3:30 Minuten +/- 10 Sek.

Faktoren: KP = 0,5, Kür 1,0

8. Nachwuchsklasse

Offen für Mädchen und Jungen der Nachwuchsklasse des jeweiligen LEV mit der Kürklasse 4.

Kurzprogramm: 2:30 Minuten gem. ISU

Kür Mädchen: 3:00 Minuten +/- 10 Sek. gem. ISU

Kür Jungen: 3:30 Minuten +/- 10 Sek. gem. ISU

Faktoren: KP = 0,5, Kür 1,0

9. Jugendklasse

Offen für alle Läufer/innen, die im Besitz der Kürklasse 3 sind.

9a) Jugend Damen

KP: 2:50 Minuten,

Zum Inhalt vgl. ISU Special Regulation Rule 511 Junior jedoch (Seite 94) ist das Springen eines Doppelaxels und eines Dreifachsprunges verboten.

Kür: 3.30 min +/- 10 sec.

Zum Inhalt vgl. ISU Special Regulation Rule 512 Junior (Seite 98).

Faktoren: KP = 0,5, Kür = 1,0

9b) Jugend Herren

KP: 2 min 50 sec.,
Zum Inhalt vgl. ISU Special Regulation Rule 511 Junior (Seite 93) jedoch ist das Springen eines Doppelaxels und eines Dreifachsprunges verboten.

Kür: 4.00 min +/- 10 sec.
Zum Inhalt vgl. ISU Special Regulation Rule 512 Junior (Seite 97).

Faktoren: KP = 0,5, Kür = 1,0

10. Juniorenklasse

Offen für alle Läufer/innen der Juniorenklasse und im Besitz der Kürklasse 2 sind.

10a) Damen:

Kurzprogramm: gem. ISU
Dauer: max. 2:50 Minuten

Kür: 3:30 Min. +/- 10 Sek.

Faktoren: KP = 0,5, K = 1,0

10b) Herren:

Kurzprogramm: gem. ISU
Dauer: max. 2:50 Min.

Kür: 4:00 Min. +/- 10 Sek.

Faktoren: KP = 0,5, K = 1,0

11. Meisterklasse

Offen für alle Läufer/innen der Meisterklasse.

11a) Damen:

Kurzprogramm: gem. ISU-Regulations 310 /
DKB-Regel 301, Ziff. 1.2.1
Dauer: max. 2:50 Min.

Kür: 4 Min. +/- 10 Sek.

Faktoren: KP = 0,5, K = 1,0

11b) Herren:

Kurzprogramm: gem. ISU-Regulations 310 /
DKB-Regel 301, Ziff. 1.2.1
Dauer: max. 2:50 Min.

Kür: 4:30 Min. +/- 10 Sek.

Faktoren: KP = 0,5, K = 1,0

12. Anfänger Paare

Kür: 2 Minuten
Faktoren K=1,0

13. Neulinge Paare

Kür: 3 Minuten

Faktoren: K=1,0

14. Nachwuchsklasse Paare

KP: 2:30 Minuten,
Zum Inhalt vgl. ISU Communication 1397:
Kür: 3:30 Minuten

15. Juniorenklasse Paare

KP: 2:50 Minuten,
Vgl. ISU Regel 513 Gruppe B
Kür: 4 Minuten

IV. Ergebnisermittlung für die Wander-Pokale

Die Erstplatzierten einer Gruppe erhalten 10, 9, usw. Punkte. Die Punkte der Wettbewerbssteile A-C und D werden vereinsweise addiert. Gewinner des DILLDAPPEN-Pokals ist die Vereinsmannschaft mit der höchsten Punktzahl in den Wettbewerbssteilen A-C. Bei Punktegleichheit entscheidet die bessere Platzierung im Wettbewerbsteil A. Bei Punktegleichstand im Teil A entscheidet die bessere Platzierung in der höchsten Klasse. Im Wettbewerbsteil B entscheidet bei Gleichstand die Platzierung des 2. Pflichttanzes.

Gewinner des KRÖNCHEN-Pokals ist die Vereinsmannschaft mit der höchsten Punktzahl im Wettbewerbsteil D. Bei Punktegleichheit entscheidet die bessere Platzierung in der höheren Klasse.

Zur Beachtung: In den verschiedenen Wettbewerbssteilen können beliebig viele Läuferinnen und Läufer starten (Zahlenmäßige Beschränkungen vorbehalten). In die Vereinswertung kommen jedoch nur jeweils die drei Besten.

Die Läufer(innen) dürfen national und international noch nicht in einer höheren Kategorie gestartet sein.

V. Sonstiges

Änderungen, Meldelisten, Zeitpläne und sonstige Informationen zu den Wettbewerben werden unter www.dilldappen-pokal.de veröffentlicht. Nur diese Informationen sind verbindlich.

Meldegebühr

Minis 16 €
Eisläufer 20 €
Freiläufer 22 €
Figurenläufer & Kunstläufer 25 €
Anfänger 30 €
Neulinge bis Meisterklasse 35 €
Solotänzer 25 €
für Paare 60 €

Die Meldegebühren sind mit der Meldung auf das Konto des Ausrichters zu überweisen und können nicht zurückerstattet werden.

Bankverbindung:
Eissport-Gemeinschaft Siegerland
Sparkasse Siegen (BLZ 460 500 01)
Konto Nr. 1 185 792

Meldeschluss : 09. Februar 2012

Anmerkung, Der ausrichtende Verein behält sich das Recht vor, nach Eingang der Meldungen eine zahlenmäßige Beschränkung in den einzelnen Wettbewerbssteilen vorzunehmen. Die betroffenen Vereine werden rechtzeitig über eine eventuell notwendig werdende Beschränkung informiert. Die Meldegebühren für die betroffenen Läuferinnen und Läufer werden in diesem Fall zurückerstattet.

Meldeanschrift

Eissport-Gemeinschaft Siegerland (EGS) e. V.
Herrn Jörg Dienenthal
Am Rex 3
57234 Wilnsdorf
Tel.: 0271 / 3 93 74 97
Fax: 0271 / 3 93 74 98
E-Mail: JD@dds-gmbh.com
www.dilldappen-pokal.de

Inhalt der Meldung

- Name des Vereins
- Namen, Vornamen und Geburtsdatum der Läuferinnen und Läufer
- Abgelegte Prüfungen
- Gruppe(n), in der (denen) gestartet werden soll (sollen).
- **Bitte unbedingt Kopie des Einzahlungsbeleges beifügen!**

Musikwiedergabe

Kassetten / CD

Bei den Pflichttanzwettbewerben (Wettbewerbssteile A und B) wird ausschließlich die ISU-Eistanzmusik 1998 verwendet.

Haftpflicht

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für eventuelle Unfälle und andere Schäden bei Teilnehmern, Betreuern und Offiziellen.

Netphen, 16.1.2012